

Die Schloss- und Gartenverwaltung Schleißheim setzt auf E-Fahrzeuge

Leise und emissionsfrei unterwegs

Elektromobilität ist ein wichtiger Baustein der Energiewende. Damit aber diese Technologie zum Durchbruch kommt, ist es entscheidend, dass möglichst viele Vorbilder sich für Elektrofahrzeuge entscheiden. Ein dieser Vorbilder ist die Schloss- und Gartenverwaltung Schleißheim, vor Kurzem einen alten VW-Caddy durch einen neuen Renault Kangoo Z. E. ersetzt hat. Weil dieser Transporter nicht nur im Parkgelände unterwegs ist, sondern für viele Besorgungsfahrten auf öffentlichen Straßen zu sehen sein wird, haben sich entsprechend viele Sponsoren für das rund 28 000 Euro teure Fahrzeug gefunden. Insgesamt 37 Unternehmen aus dem südbayerischen Raum, darunter der Verlag Bayerische Staatszeitung GmbH aus München, haben die Anschaffung für die Schloss- und Gartenverwaltung Schleißheim ermöglicht.

„Wir bei den staatlichen Behörden sollten ein Vorbild in Sachen Elektromobilität sein“, sagt Paula Kleeberger, Vorstand der Schloss- und Gartenverwaltung Schleißheim, bei einem Dankeschön-Empfang für die Sponsoren des neuen Elektro-Kangoo. Sie betont nicht nur die Lärm- und Abgasfreiheit des neuen Autos, sondern auch dessen Praktikabilität. Mit einer Reichweite von bis zu 130 Kilometern sei es für die Fahrten der Schloss- und Gartenverwaltung Schleißheim ideal. „Denn unsere Mitarbeiter oder auch ich fahren mal nach Dachau oder mal nach München“, so Kleeberger. Sie spricht aber auch offen über die anfängliche Skepsis ihrer Mitarbeiter gegenüber dem neuen Elektrogerät. Doch die habe sich inzwischen gelegt. Das sei wie damals gewesen, als die alten Dieselaautos noch richtig Krach machten und sich die

Menschen erst an die neuen geräuscharmen Selbstzünder gewöhnen mussten.

Beim Empfang waren folgende Sponsoren vertreten: Krah & Grote Messtechnik aus Otterfing, Europart Anlagenbau GmbH aus Gröbenzell, Harald Schrangl Kommunikationstechnik aus Aying, Sammer Gala Bau aus München, Glaserei Maier & Harrer GmbH aus Helmshofen, Münchner Kies Union GmbH & Co. KG aus Unterschleißheim, Hotel am Schloßpark München Nord aus Unterschleißheim, Allpower Veranstaltungsservice GmbH aus München, Remondis GmbH & Co. KG aus München, Elektro Eder aus München, Aufzugsdienst München GmbH aus Garching, Endress Bayern GmbH aus München, Münchner Baumkletterschule aus Gilching, Heid Batka GmbH aus Oberschleißheim und Autohaus Freitag GmbH & Co. KG aus Straubing. Sie alle und die restlichen Sponsoren nutzen jetzt den neuen Renault Kangoo Z. E. als Werbeträger für ihr Unternehmen.

Der Elektro-Kangoo der Schloss- und Gartenverwaltung Schleißheim ist aber nicht das einzige Elektrofahrzeug im Bereich der Bayerischen Schlösserverwaltung. So wird der Einsatz entsprechender Fahrzeuge auch von der Schloss- und Gartenverwaltung Würzburg, der Schloss- und Gartenverwaltung Coburg und der Verwaltung des Englischen Gartens getestet. Pionier beim Einstieg in die Elektromobilität war der Englische Garten. Dort wurde bereits 1988, anlässlich des Jubiläums „200 Jahre



Bei einem kleinen Empfang im Schloss Schleißheim wurden die Sponsoren des neuen elektrogetriebenen Transportfahrzeugs der Schloss- und Gartenverwaltung Schleißheim von Paula Kleeberger (kleines Foto), Vorstand der Schloss- und Gartenverwaltung Schleißheim, für ihr finanzielles Engagement geehrt. FOTOS SCHWEINFURTH



Elektrofahrzeug für den Park Rosenau in Coburg: Matthias Müller, Vorstand der Schloss- und Gartenverwaltung Coburg (r.), übergibt im Beisein von Diederik van Velthuis, Geschäftsführer der Herstellerfirma Divaco, den Kleintransporter „Alké XT 320 E“ an Steffen Schubert (l.). FOTO BAYERISCHE SCHLÖSSERVERWALTUNG

Englischer Garten“ erstmals bei der Schlösserverwaltung ein Elektrofahrzeug in Betrieb genommen – ein kleiner Transporter der beim Müllsammeln im Garten zum Einsatz kam. Dieses Fahrzeug, dessen Transportleistung durch die schweren Batterien noch eingeschränkt war, wurde 2012 durch ein neues Modell der Marke Goupil ersetzt –

das wiederum zum Transport vor allem bei der Müllbeseitigung im Garten eingesetzt wird. Die Technik hat sich in den letzten 20 Jahren rapide entwickelt, sodass gegenwärtig eine Reihe Außenverwaltungen entsprechende Fahrzeuge im Testbetrieb für ähnliche Transportaufgaben in den Gärten verwenden. In der Außenverwaltung in Würzburg sind drei Trans-

portfahrzeuge ebenfalls des französischen Herstellers Goupil im Einsatz, zwei im Hofgarten der Residenz, eines im Hofgarten Veitshöchheim. Für den Park Rosenau konnte die Schloss- und Gartenverwaltung Coburg im November 2013 einen Kleintransporter der Firma Divaco (Typ: Alké XT 320 E) anschaffen. > RALPH SCHWEINFURTH

Kunden können Anlagen zu Vorzugskonditionen erwerben

Enge Kooperation bei der Ladeinfrastruktur

Die Naturstrom AG aus Düsseldorf und die Belectric Drive GmbH aus dem unterfränkischen Kitzingen starten eine enge Zusammenarbeit im Bereich Elektromobilität. Ziel der Kooperation ist es, mit Ökostrom betriebene Ladestationen für Elektrofahrzeuge zu errichten. Daher empfiehlt Belectric Drive seinen Kunden, ihre Ladestationen vom Ökostromspezialisten Naturstrom beliefern zu lassen. Im Gegenzug haben Naturstrom-Kunden die Möglichkeit, Ladestationen von Belectric Drive zu Vorzugskonditionen zu erwerben.

Elektromobilität bietet große Chancen für eine nachhaltige und gleichzeitig individuelle Mobilität. „Wirklich CO₂-frei fahren Elektrofahrzeuge jedoch nur, wenn sie



Eine Ladestation für E-Autos bei der Würzburger Versorgungs- und Verkehrs GmbH. FOTO BELCTRIC DRIVE

mit echtem Ökostrom geladen werden“, betont Sebastian Bachmann, Geschäftsführer der Belectric Drive. Dies kann zum einen über die Koppelung der Ladestation mit einer Photovoltaik-Anlage erreicht werden – das BELECTRIC Lastmanagement maximiert den Sonnenstromanteil in den Fahrzeugbatterien – zum anderen mit der Belieferung der Station durch Naturstrom.

Naturstrom ist einer der führenden unabhängigen Anbieter von Strom und Gas aus Erneuerbaren Energien und beliefert bundesweit mehr als 240 000 Privat- und Gewerbekunden. Als einziger bundesweiter Stromanbieter im Privatkundensegment liefert das Unternehmen seinen Kunden Ökostrom, der mehrheitlich aus

Wind-, Wasserkraft- und Photovoltaikanlagen in Deutschland stammt. Dafür verzichten die Betreiber dieser Öko-Kraftwerke auf die EEG-Vergütung – und stellen sich somit dem freien Energiemarkt. Gleichzeitig fließt für jede Kilowattstunde, die Kunden von dem Düsseldorfer Ökostromspezialisten beziehen, ein festgelegter Betrag in den Bau neuer Öko-Kraftwerke. Auf diese Weise stellt Naturstrom sicher, dass der Ökostrombezug einen echten Umweltnutzen hat.

Als Ökostromspezialist setzt Naturstrom auf Elektromobilität auf Basis Erneuerbarer Energien. „Kombiniert mit grünem Strom leistet die Elektromobilität einen hohen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz“, erläutert Natur-

strom-Vorstand Oliver Hummel. Neben der Kooperation mit Belectric Drive gehören zum Engagement des Düsseldorfer Unternehmens die Zusammenarbeit mit führenden Automobilherstellern, alternativen Verkehrsverbänden und E-Mobilisten der ersten Stunde. An mehreren Unternehmensstandorten betreibt Naturstrom eigene Ladesäulen und hat Elektrofahrzeuge in den Fuhrpark integriert. Darüber hinaus unterstützt das Unternehmen auch die eigenen Kunden beim Umstieg auf nachhaltige Elektromobilität. Hier ist die Möglichkeit, Ladestationen von Belectric Drive zu Vorzugskonditionen zu erwerben, eine sinnvolle Erweiterung des bestehenden Angebots. > BSZ

MELDUNGEN

Deutschlands erstes E-Auto

Der Coburger Andreas Flocken fuhr 1888 mit seiner elektrisch betriebenen „Dampfchaise“ Berichten zufolge regelmäßig von Coburg nach Redwitz, so der Bayerische Rundfunk. Sein Tempo: immerhin etwa 15 km/h. Flocken besaß an der Rodach ein Wasserkraftwerk, an dem er die Batterie seines Elektroautos nach der knapp 25 Kilometer langen Fahrt wieder auflad.

Fahrzeugschau E-Mobilität

Bereits zum vierten Mal lädt Bad Neustadt an der Saale am 10. und 11. Mai 2014 zu einer „Fahrzeugschau Elektromobilität“ ein. Die erste bayerische Modellstadt für Elektromobilität präsentiert neueste Fahrzeugentwicklungen. Die Fahrzeugschau ist in ihrer Art als Messe mit Eventcharakter für den Endverbraucher und das Fachpublikum, deutschlandweit einzigartig.

Umweltschonend fahren und Geld sparen
M/Erdgas

Sichern Sie sich die Vorteile von Erdgas als Kraftstoff:

- **Besser für die Umwelt:** Im Vergleich zu Diesel und Benzin verursacht M-Erdgas bis zu 90 % weniger Schadstoffe, keine Rußpartikel und keine Feinstaub-Emissionen.
- **Besser für Ihren Geldbeutel:** Autofahrer, die M-Erdgas tanken, sparen gegenüber Diesel 30 % und gegenüber Benzin 50 % der Kraftstoffkosten ein.
- **Besser für Ihre Lebensqualität:** Mit M-Erdgas betankte Fahrzeuge fahren deutlich leiser.

Die SWM machen München zur ersten deutschen Großstadt, in der an Tankstellen 100 % regeneratives Biomethan erhältlich ist. Denn: M-Erdgas stammt zu 100 % aus regenerativem Biomethan.



QR-Code mit dem Handy scannen und die Vorteile von Erdgas als Kraftstoff erleben.

Jetzt auf M-Erdgas umsteigen: www.swm.de

M/Wasser M/Bäder M/Strom M/Fernwärme M/Erdgas M/net

